

Gemeinde engagiert sich für die Gesundheit ihrer Einwohner

(tl) Die Gemeinde Elsau setzt sich für die Einführung einer neuen Gesundheitsapp ein und übernimmt damit schweizweit eine Vorreiterrolle. Die App «Health-E» soll der Bevölkerung helfen, einfach Zugang zu ihren Gesundheitsdaten zu erhalten und sie administrativ unterstützen. Ein grosses Ziel – mit welchen Vorteilen?

Haben Sie Ihre Krankenkassenkarte stets griffbereit? Führen Sie ein Impfbüchlein und wissen auch, wo es sich befindet? Haben Sie Zugriff auf Operationsberichte?

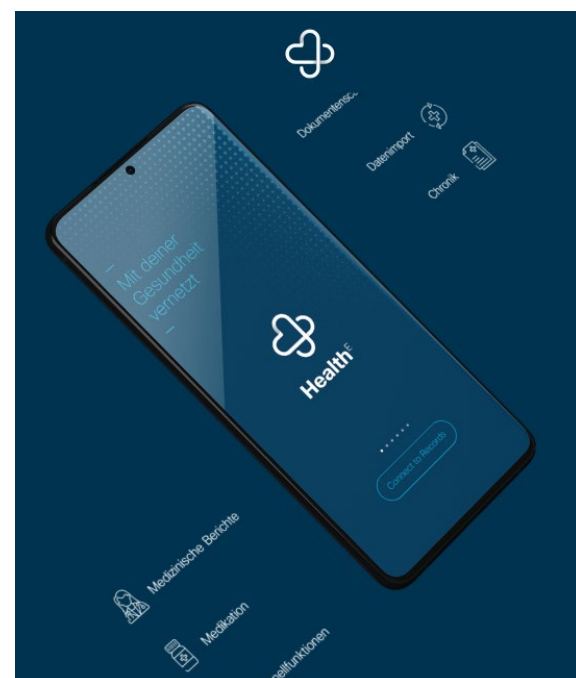
Diese und viele weitere Informationen sollen mit dem elektronischen Patientendossier und der App «Health-E», die der Nutzer auf seinem Mobilphone installieren kann, zentralisiert werden. Die App greift auf die neue Schweizer EPD-Infrastruktur zu – einer mehrfach abge-

sicherten Cloud geschützt gemäss dem CH-Patientendossiergesetz. Der Nutzer hat dabei volle Verfügungsgewalt über seine Daten. Entwickelt und unterhalten wird die Software von der Firma Bint aus Winterthur. Die Gemeinde Elsau macht die neue App als erste Gemeinde für ihre Bevölkerung zugänglich und engagiert sich deshalb an vorderster Front.

Jürg Frutiger, Gemeindepräsident von Elsau, erklärt: «Der Gemeinderat Elsau ist offen für Digitalisierung und moderne Technologien und erachtet demzufolge das Vorhaben «Health-E» als spannende Chance und als Leuchtturmprojekt. Die Elsauerinnen und Elsauer werden die ersten sein, die dem elektronischen Patientendossier (EPD) in der Schweiz echtes Leben einhauchen können.»

Funktionen der EPD-App

Mit der App sollen die medizinischen Unterlagen auf einen Blick verfügbar sein. Entsprechend werden Berichte – z.B. vom Hausarzt, Spital oder Labor – direkt (d.h. ohne dass der Nutzer etwas machen muss) in das persönliche Patientendossier abgelegt. Auch ein Medikationsplan kann hier gespeichert werden, inklusive der ärztlichen Verschreibung und Detailinfos zu jedem Medikament. Weiter soll «Health-E» für administrative Belange genutzt werden können: Blutgruppenausweis, Impfbuch, Brillen-



rezepte, Organspendeausweis, Allergiepass etc. – all dies kann im persönlichen Konto in der Health-E-Cloud des EPD gespeichert werden.

Ein Schnellfunktionen-Fenster dient der Kontaktnahme zu den hinterlegten Ärzten und soll auch eine Terminvereinbarung ermöglichen. Auch Notfallnummern können hier gespeichert werden.

Zusätzliche Möglichkeiten

Wer Gesundheitsdaten sammelt – beispielsweise mit Apple- oder Samsung-Health oder anderen Gesundheitsapps – kann diese Daten im eigenen Dossier sammeln, strukturieren und auswerten. Mit der Möglichkeit, einen «Gesundheitsordner» zu führen, bietet die App also eine nützliche Struktur, um bei einer Behandlung Rückschlüsse auf die Gesundheit des Nutzers zu ermöglichen.

Verfügbarkeit der Daten

Ist «Health-E» ein Schritt zum gläsernen Patienten, über den alles nachzulesen ist? Grundsätzlich ist es natürlich so, dass die zentrale Sammlung dieser Daten dies ermöglicht. Max Hofer, Leiter Beratung und Projektleiter bei Bint versichert aber: «Einzig der Abonnent entscheidet, wem er welche Zugriffsmöglichkeiten erteilt. Auch wenn in der App ein Notfallzugriff auf die Daten möglich wäre – z.B. wegen eines Unfalls oder für den Fall, dass der Nutzer nicht mehr ansprechbar wäre – kann der Inhaber diesen Zugriff verwehren. Aber natürlich erweist man sich damit bei einem Notfallszenario einen Bärendienst.»

Laut dem Vertreter der Software ist die Sicherheit der Daten absolut gewährleis-



Barbara Claus-Schenker

bisher, Jahrgang 1964, verheiratet

Erfahren

Friedensrichterin seit 2009, langjährige Erfahrung als Coach, Trainerin, Beraterin

Kompetent

Ausbildungen in den Bereichen Kommunikation, Konfliktmanagement, Führung

Interessiert

an Menschen und Lösungen

Ich freue mich über Ihre Stimme am 7. März 2021

tet. Hofer: «Die Cloud befindet sich in der Schweiz und das Sicherheitssystem ist zudem staatlich geprüft.»

Hintergrund und Nutzung

Um mit der App überhaupt starten zu können, war eine Zertifizierung gemäss Patientendossier-Gesetz durch den Bund nötig, die mittlerweile abgeschlossen ist. Sobald das BAG diese bestätigt, geht es los. So ist denn das Kantonsspital Winterthur auch bereits entsprechend eingerichtet, um Daten einzuspeisen.

Ein bisschen anders sieht dies bei den Hausärzten aus: Die Praxis Elsau sieht zwar den Nutzen der neuen App und begrüsst das Engagement der Gemeinde Elsau für deren Lancierung, ist aber darauf angewiesen, dass kein wesentlicher administrativer Mehraufwand durch die Datenbereitstellung entsteht. Zu bedenken ist gemäss Dr. Franz Stamm auch, dass Berichte von Spezialisten kaum vom Patienten beurteilt werden können, da Fachbegriffe nur den wenigsten bekannt sind. Der uneingeschränkte Einblick in die eigenen Krankenakten könnte also auch verunsichern. Dem wird durch Aufklärung und Unterstützung des Arztes entgegengewirkt.

Weitere Schritte

Zentral ist für die Entwickler der App, dass nun möglichst bald mit der Nutzung gestartet werden kann. Weitere Funktionen können je nach Rückmeldung und Bedarf der Nutzer später zusätzlich programmiert werden. «Wir stehen noch ganz am Anfang und möchten unsere App so nutzungsorientiert wie möglich ausbauen können. Dies ist ja jederzeit möglich», so Hofer.

Hier sind einerseits Institutionen wie Hausarztpraxen, Pflege- und Altersheime gefragt, aber auch die Nutzer, die mitteilen sollen, welche Vereinfachungen sie sich mittels «Health-E» noch zusätzlich wünschen würden. Denkbar wäre beispielsweise die Nutzung des Arztrezepts bei einer Medikamentenbestellung oder sogar die Möglichkeit für direkte Onlinebestellungen nach Bedarf. Für Senioren könnte dies eine Verknüpfung mit dem Mahlzeitendienst sein, wo dann die Bestellungen direkt über die App aufgegeben werden könnten. Dank der lokalen Entwicklung der App und der engen Zusammenarbeit mit Behördenvertretern haben die Nutzer also die Chance, Einfluss auf die Weiterentwicklung zu nehmen. Die Möglichkeiten sind dabei fast unbegrenzt.

Kosten

Für nichts gibts nichts: Die neue App wird dem Nutzer zu einem Preis von CHF 48.– jährlich angeboten. Die Einwohner von Elsau profitieren dabei von der Bereitschaft der politischen Gemeinde, sich finanziell zu engagieren und das Projekt massgeblich zu unterstützen: Das Jahresabo kostet sie deshalb lediglich CHF 24.– pro Jahr. Die Gemeinde Elsau schenkt den ersten 100 Nutzern zudem die erste Jahresgebühr.

Was soll das bringen?

Wer profitiert von der App «Health-E»? Wohl grundsätzlich jede Elsauerin bzw. jeder Elsauer, denn sie erhalten die App zum halben Preis. Bezüglich dem Nutzen im Alltag wird die Anpassung an lokale Bedürfnisse und konkrete Alltagserleichterungen die App zunehmend unverzichtbar machen.

Zum jetzigen Zeitpunkt steht ganz klar die geordnete Ablage im Vordergrund. Spitäler werden die Anbindung in kur-

zer Zeit umsetzen – sobald das BAG die Freigabe erteilt, ist man bereit.

Wenn Hausärzte, Spezialisten, Zahnärzte, Pflege- oder Altersheime sich anschliessen und die Patientendaten ins jeweilige Dossier laden, wird dieses zu einem umfassenden Report über den eigenen Gesundheitszustand. Dies individuell angereichert mit zahlreichen Informationen aus den jeweils installierten Gesundheitsapps.

Die App empfiehlt sich also für alle, die genau über den eigenen Gesundheitszustand informiert sein wollen. Oder für jene, die gerne alle gesundheitsrelevanten Daten sauber und strukturiert im Onlinezugang verfügbar haben möchten.

Skeptische Fragen bezüglich Datenschutz sind – wie bei allen anderen datenbasierten Anwendungen auch – durchaus erlaubt. Gleichzeitig stellt sich jedoch die Frage, wie schwer solche Vorbehalte zu Zeiten von Cumulus, Facebook und Co. noch ins Gewicht fallen.



ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG
Immobilien in guten Händen – seit 1984



Manuel Anderegg
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder, Betriebsökonom FH



Heinz Bächlin
Grundbuch- und Immobilien-Fachmann

«Der Verkauf Ihrer Immobilie ist Vertrauenssache.
Wir sind Ihre Experten für Immobilien.»

Telefon 052 245 15 45 • www.anderegg-immobilien.ch • Winterthur
Wir sind ein Familienunternehmen – lokal verankert, regional vernetzt



W Ü N S C H E N S I E S I C H M E H R
PLATZ?

Ihr kreativer Partner
für Spengler- & Metallbauarbeiten

SPENGLEREI LYNER AG